

## Infos des ASBH e.V und der ARQUE e.V. zur Corona-Pandemie

Lieber Leser, liebe Leserin,

in den sozialen Medien aber auch in der Presse gibt es vielfach Informationen, die ohne gesicherte Erkenntnisse verbreitet werden. Überprüfen Sie bei allen Informationen, insbesondere vor der Weiterverbreitung, die Quellenangaben und fragen Sie ggf. auch den Verfasser bzw. Verbreiter der Informationen danach. Damit schützen Sie sich und andere vor Desinformation und unnötiger Panik. Nutzen Sie für Ihre Information offizielle Stellen. Insbesondere die Internetseiten des RKI ([https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/nCoV.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html)) und der Landesbehörden bieten fachlich fundierte Informationen und Zahlen.

Die ASBH und die ARQUE in Mainz haben Informationen zu Corona, zu der Situation in den Kliniken und zu den Heilmittel- und Medizinprodukten-Herstellern zusammengetragen. Diese Informationen stellen die derzeit verfügbaren Informationen dar.

Bei Einzelfragen rufen Sie bei den Kliniken und Herstellern an, informieren Sie sich auf den Internetseiten oder stellen Sie eine Anfrage per Mail.

Wir werden die Lage auch weiter beobachten und Sie mit neuen Informationen über die Internetseiten [www.asbh.de](http://www.asbh.de) und [www.arque.de](http://www.arque.de) ([www.arque.de/microblog](http://www.arque.de/microblog)) und unsere Facebook-Seiten (<https://www.facebook.com/asbhdeutschland/>), (<https://www.facebook.com/arquemainz>) und Twitter (<https://twitter.com/arquemainz>) versorgen.

Wir beantworten Fragen auch weiterhin per E-mail ([asbh@asbh.de](mailto:asbh@asbh.de) / [team@arque.de](mailto:team@arque.de)) und per Telefon.

Bleiben Sie gesund!

Ihr

Jürgen Wolters  
Geschäftsführer ASBH e.V.

Ihr

Oliver Pfeiderer  
Geschäftsführer ARQUE e.V.

## **Verschiebung von Routine-Terminen in der Spina bifida-Ambulanz der RFK Mainz und weiteres Vorgehen**

Wir geben hier den Beschluss der Rheinhessen-Fachklinik in Mainz für die Spina bifida-Ambulanz weiter:

Sehr geehrte Patient\*innen, sehr geehrte Eltern und Betreuer\*innen, inzwischen ist in Deutschland das Risiko der Ansteckung mit dem Corona-Virus stark gestiegen mit Auswirkungen auf unsere Arbeit. Gerade medizinische Einrichtungen sind häufige Ansteckungsquellen. Besonders gefährdet sind chronisch kranke Patienten.

Wir möchten unseren Beitrag zur Verringerung der Ansteckungsrisiken leisten:

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen müssen wir Routinetermine zunächst verschieben. Wir möchten aber mit ihnen dennoch über Telefonkontakt die wichtigsten Themen besprechen und alle notwendigen Maßnahmen mit ihnen gemeinsam in die Wege leiten.

Folgendes Vorgehen haben wir geplant:

Sie werden zu dem ursprünglich zur Vorstellung hier vereinbarten Termin und circa Uhrzeit von uns telefonisch kontaktiert um eine Verlaufsanamnese zu erheben. Weitere Berufsgruppen können bedarfsweise eingebunden werden. Überweisungen / Verordnungen / Rezepte gehen ihnen per Post zu Punkt wenn sie noch Unterlagen haben, bitten wir sie um elektronische oder postalische Übermittlung. Eine Überweisung für das laufende Quartal benötigen wir wie üblich. Wir werden die Ergebnisse wie immer im Arztbericht zusammenfassen, Kopie wie immer an sie.

Sollte ein Notfall vorliegen:

Verschlechterung bei Epilepsie

Fieberhafte Harnwegsinfekte / Verschlechterung eines Dekubitus bei Spina bifida

Hirndruckzeichen bei Hydrocephalus

andere Notfälle

Bitte wenden sie sich in Notfällen umgehend an die Anmeldung der RFK Mainz unter 06131-378-2000, 378-2001 oder 378-2123. So können wir unter Einhaltung der Hygienevorschriften ihren Termin vorbereiten Wir bitten um Verständnis für diese außergewöhnlichen Maßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Dipl. Psych. Huss (Kinder- und Jugendpsychiatrie)

Dr. med Gallwitz (Chefarzt KINZ)

Dr. med. Bredel-Geißler (Oberärztin MZEB Spina-Ambulanz)

Quelle: <https://www.arque.de/microblog/> Zugriff 20.03.2020

## **Information zur Versorgung mit Kathetern, Hilfsmitteln für Darmentleerung und Shunts**

Die Hersteller haben auf Nachfrage geantwortet, dass er derzeit keine Engpässe bei der Versorgung mit Kathetern und Hilfsmittel für Darmentleerung gibt. Auch bei der Versorgung mit Shunt-Systemen bestehen derzeit keine Versorgungsschwierigkeiten. Nachfolgend finden Sie Pressemitteilungen einiger Hersteller.



Hollister Incorporated  
Niederlassung Deutschland  
Riesstraße 25  
80992 München  
hollister.deutschland@hollister.com  
www.hollister.de

	Telefon	(089)	99 28 86-0
	Fax	(089)	99 28 86-160
Aufträge	Telefon	(089)	99 28 86-122
	Fax	(0800)	465 54 32
Beratung	Telefon	(0800)	101 50 23

Hollister Incorporated · Postfach 50 03 44 · 80973 München

An alle Kunden von Hollister Incorporated  
Niederlassung Deutschland

## Offizielle Stellungnahme bezugnehmend auf die Produktversorgung und das Coronavirus (COVID-19)

16. März 2020

Hollister Incorporated hat in Anbetracht des globalen Gesundheitsrisikos bezüglich der Verbreitung der neuartigen Corona Viruserkrankung (COVID-19) Schritte eingeleitet, um unsere Mitarbeiter und Kunden zu schützen sowie unsere Lieferfähigkeit sicherzustellen.

Die Ausbreitung des neuartigen Virus (COVID-19) führt zu Bedenken bezüglich der fortlaufenden Verfügbarkeit von Medizinprodukten.

**Zum jetzigen Zeitpunkt erwarten wir keine Beeinträchtigung der Lieferfähigkeit unserer Stomaproducte und Einmalkatheter an unsere Kunden.**

„Seit fast 100 Jahren ist es nun unsere Mission, das Leben derer, die unsere Produkte und Dienstleistungen verwenden, lebenswerter und würdevoller zu gestalten,“ sagt V. George Maliekel, Präsident und CEO von Hollister Incorporated. „Es ist unser oberstes Ziel, unsere Kunden, die im Mittelpunkt unseres Handelns stehen, ununterbrochen mit unseren Produkten zu versorgen.“

**Unsere Produktionsstätten in den USA, Irland, Dänemark, Indien und Litauen arbeiten gewissenhaft daran, die Versorgung mit den benötigten Produkten sicherzustellen.**

Wir arbeiten eng mit unseren Zulieferern und Distributionspartnern zusammen, um jede mögliche Auswirkung, die die Verbreitung der Viruserkrankung (COVID-19) auf unsere internen Prozesse und somit Kunden haben könnte, frühzeitig identifizieren zu können. In diesem Zusammenhang **können wir weiterhin kurze Lieferzeiten zusagen. Bitte rechnen Sie mit einer Lieferzeit von 48 Stunden.**

Wir beobachten weiterhin die Situation bezüglich des Coronavirus (COVID-19) und werden neue Entwicklungen in Bezug auf die Aufrechterhaltung der Versorgung entsprechend kommunizieren.

Sie erreichen unseren Kundenservice wie gewohnt unter [kundenservice@hollister.com](mailto:kundenservice@hollister.com) oder unter der Telefonnummer 089/99 28 86-122 (Montag bis Donnerstag 8 – 17 Uhr und Freitag 8 – 16 Uhr).

Beste Grüße und bleiben Sie gesund!

**Petra Skroblies**  
Managing Director Germany

18  
MRZ  
2020

## Corona – unsere Positionierung

Während sich in dieser außergewöhnlichen Zeit das Coronavirus weiter ausbreitet, überwachen wir von Coloplast die Situation genauestens und treffen alle notwendigen Vorsichtsmaßnahmen, um Mitarbeiter, Kunden und Partner bestmöglich zu schützen.



Unsere Prioritäten sind klar.

Erstens werden wir alle durch die lokalen sowie globalen Gesundheitsbehörden erlassenen Vorgaben und Maßnahmen erfüllen und unterstützen. Wir haben diese Vorgaben an allen globalen Standorten sowie zentral an unserem dänischen Hauptstandort im Fokus, und wir unternehmen umfangreiche Anstrengungen zur Eindämmung der Verbreitung des Virus.

Zweitens werden wir unsere Kunden auch in dieser schwierigen Zeit bedienen. Unsere Kunden verlassen sich auf unsere Hilfe und unsere Unterstützung, damit sie auch in dieser herausfordernden Zeit gut und sicher versorgt sind. Wir arbeiten weiterhin mit unseren Kunden zusammen und produzieren und vertreiben unsere Produkte. Das ist von größter Bedeutung - unsere Kunden verlassen sich auf uns!

Momentan hat das Coronavirus keinerlei Einfluss auf die weltweite Lieferfähigkeit mit unseren Medizinprodukten und **wir bitten unsere Kunden weiterhin ihre regulären Bestellmengen und Frequenzen beizubehalten**, um große Bevorratungen zu vermeiden.

Einige der Maßnahmen, die wir weltweit umgesetzt haben:

- An unseren Produktionsstandorten und Distributionszentren wurde eine Vielzahl von Initiativen und Sicherheitsmaßnahmen implementiert, um eine sichere, stabile und kontinuierliche Versorgung sicherzustellen.
- Wir haben alle internationalen Reisen mit sofortiger Wirkung und bis auf weiteres eingestellt.
- Mitarbeiter, die ihre Arbeit von zu Hause aus erledigen können, arbeiten bis auf weiteres von zu Hause.

Wir tun unser Möglichstes, sowohl unsere Mitarbeiter vor unnötigen Risiken zu schützen als auch um die Versorgung unserer Kunden in gewohnter Qualität sicher zu stellen. Selbstverständlich wird auch unsere telefonische Erreichbarkeit weiterhin gegeben sein. Dennoch bitten wir um Geduld und Verständnis, falls es zu kleineren Verzögerungen kommen sollte.

Für Presseanfragen kontaktieren Sie bitte Frau Lina Danstrup, Senior Media Relations Manager ([dklina@coloplast.com](mailto:dklina@coloplast.com) / +45 49112607).

Wir sind für Sie da! Bei Fragen erreichen Sie uns unter den Ihnen bekannten Telefonnummern.

An unsere Kunden und Partner

Mölnal; 17. März 2020

Wellspect HealthCare - unser Engagement bleibt bestehen, auch mit COVID-19

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Corona-Virus und COVID-19 haben das tägliche Leben von Millionen von Menschen auf der ganzen Welt verändert. Landesregierungen ergreifen kontinuierlich Maßnahmen, um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen, um die Gesundheitssysteme aufrecht zu erhalten und die Bevölkerung, insbesondere die Kranken und älteren Menschen, bei denen das Risiko einer schwerwiegenden COVID-19-Erkrankung besteht, zu schützen.

Wellspect HealthCare überwacht die COVID-19-Entwicklung sowohl auf globaler als auch auf lokaler Ebene sehr genau. Während wir die behördlichen Maßnahmen aktiv unterstützen, haben wir in unserem Unternehmen zusätzliche Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass die Menschen, die unserer Produkte und Dienstleistungen bedürfen, weiterhin Zugang hierzu haben. Wir wissen, dass sich dieser Bedarf auch unter den außergewöhnlichen Umständen, die durch den Ausbruch des Virus verursacht wurden, nicht ändert. Wir sind fest entschlossen, diesen Bedarf zu decken, indem wir unsere Produktionsabläufe absichern und die Lieferung von Produkten an unsere Kunden insgesamt sicherstellen.

Beispielsweise wurden auch alle Reiseaktivitäten, die internen und externen Besprechungen sowie Besuche in unsere Niederlassungen verschoben. Alle Mitarbeiter, die nicht direkt die Produktversorgung sicherstellen, arbeiten von zu Hause, interne Reinigungsprozesse und Desinfektionen wurden stärker intensiviert. Weiterhin haben wir dafür gesorgt, dass in unserer Lieferkette wirksame und detaillierte Notfallpläne vorhanden sind. Von unserer Seite haben wir mit Sicherheit alles getan, um sicherzustellen, dass die Versorgung mit unseren Produkten für die Dauer dieser außergewöhnlichen Situation nicht unterbrochen wird.

Bis heute ist Wellspect HealthCare noch nicht direkt vom Ausbruch des Corona-Virus betroffen. Wir haben festgestellt, dass einige unserer Kunden beschlossen haben, vorsorglich zu kaufen, was verständlich ist.

Wir werden Sie über Entwicklungen auf dem Laufenden halten, und ich möchte Sie bitten, uns bei Fragen oder Bedenken zu kontaktieren. Gemeinsam werden wir sicherstellen, dass Patienten und Mitarbeiter in den Gesundheitsberufen nicht ohne die Produkte und Dienstleistungen auskommen, denen sie vertrauen.

Im Namen des gesamten Wellspect-Teams wünsche ich Ihnen eine gute Gesundheit und weiterhin alles Gute.

Svenn Poulsen  
Group Vice President  
Wellspect HealthCare

16. März 2020



**Betreff:** Eine Mitteilung an unsere Kunden hinsichtlich des Coronavirus

Angesichts der sich rasch verändernden Entwicklung der globalen Gesundheitssituation im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie (COVID-19), haben wir proaktive Maßnahmen getroffen, um die Sicherheit und das Wohl unserer Mitarbeiter/-innen und Stakeholder zu schützen und dabei gleichzeitig auf die Bedürfnisse unserer Kunden und Patienten einzugehen. Wir danken allen Gesundheitsfachleuten von ganzem Herzen, die auf unerschütterliche Art und Weise ihrer Mission nachgehen, um dieses Virus zu bekämpfen und an dessen Ausbreitung zu hindern und für Patienten und unsere örtlichen Gemeinschaften Sorge zu tragen.

Seit dem Ausbruch des Coronavirus hat Integra die Situation sehr aufmerksam verfolgt. Wir haben alle Integra-Kollegen/-innen aufgerufen, Vorsicht und Sorgfalt walten zu lassen und dabei weiterhin Chirurgen und Patienten zu beliefern. Wir haben regelmäßig Mitteilungen erlassen und allen Integra-Kollegen/-innen Orientierungshilfen zukommen lassen – einschließlich der Beachtung von Vorgehensweisen bei Gesundheitsthemen und Hygiene sowie die Einhaltung von Empfehlungen globaler, nationaler und örtlicher Behörden.

Wir haben darüber hinaus eng mit unseren Produktionsstandorten weltweit zusammengearbeitet und Notfallpläne entwickelt, um gewährleisten, dass wir unseren Kunden auch künftig unsere Produkte liefern können - und zwar wann und wo Sie sie brauchen.

Bitte lassen Sie uns wissen, wie wir Sie während dieser Zeit am besten unterstützen können. Bei jeglichen Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen [Customer Service](#) oder den für Sie zuständigen Vertriebsmitarbeiter.

Für Integra ist die Gesundheit und Sicherheit von unseren Mitarbeitern/-innen, von Ihnen und Ihren Familien sowie von unseren Gemeinschaften ein wichtiges Anliegen. Unsere Gedanken sind bei all jenen, die vom Coronavirus betroffen sind. Wir hatten 30 Jahre lang das Privileg, Produkte herzustellen, die sich äußerst positiv auf das Leben der Menschen weltweit auswirken. Integra war und wird auch immer da sein, um den Chirurgen dabei zu helfen, deren Ungewissheiten zu begrenzen, damit sie sich auf die bestmögliche Patientenversorgung konzentrieren können.

• • •  Werden Sie ein Teil des Ganzen!



**Selbsthilfe lebt vom Mitmachen!**



# ASBH-Sondernewsletter COVID 19

Für Selbsthilfegruppen, Ansprechpartner und Mitglieder  
Bestellen, abbestellen unter [asbh@asbh.de](mailto:asbh@asbh.de)

Sondernewsletter

## Inhalt

**Aktuelle Informationen  
des ASBH e.V. zum  
Coronavirus (COVID 19)**

**Stand 17.03.2020**

### Informationen des ASBH e.V. zum Coronavirus (COVID 19)

Es sind auch für Menschen mit Spina bifida und Hydrocephalus herausfordernde Zeiten, um die Ausbreitung des Corona Virus zu verhindern. Wir wissen, dass viele von Ihnen Ängste und Sorgen um Ihre Gesundheit haben oder Ihrer Familienmitglieder. Die folgenden Informationen enthalten die derzeit verfügbaren Empfehlungen zum Umgang mit dem Corona Virus, die ebenso auf weitere Viruserkrankungen zutreffen.

### Es gibt einige wichtige Dinge, die Sie wissen sollten:

- Der Hauptübertragungsweg des COVID-19 ist nach derzeitigem Kenntnisstand hauptsächlich die Tröpfcheninfektion. Auch eine Übertragung über die Bindehäute der Augen ist möglich. Schmierinfektion oder Übertragung durch kontaminierte Oberflächen können als Übertragungswege grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden. Daher kann es durch schlechte Hygiene vor und nach Katheterisierungs- oder Toilettenprozeduren, durch schlechte Sekretionskontrolle oder durch Berühren von Küchen- oder Badezimmeroberflächen verbreitet werden.
- Bisher wurden weltweit keine Todesfälle bei Kindern unter 10 Jahren gemeldet. Dies könnte darauf hindeuten, dass infizierte Kinder weniger wahrscheinlich an schweren oder lebensbedrohlichen Krankheiten leiden. Eltern und Betreuer sollten jedoch sicherstellen, dass sie und ihre Kinder die besten Empfehlungen zur Verhinderung der Verbreitung von COVID-19 konsequent befolgen.

ASBH auf [Facebook](#)





- Die Diagnose Spina bifida und/oder Hydrocephalus bedeutet KEIN erhöhtes Risiko, mit COVID-19 infiziert zu werden oder ein erhöhtes Risiko für schwere Erkrankungen für einen besonders schweren Verlauf der Infektion. Menschen mit Spina Bifida und/oder Hydrocephalus können – wie Menschen ohne Spina bifida auch jedoch in eine Kategorie mit hohem Risiko fallen.  
Dazu gehören:
  - Erwachsene über 60 Jahre
  - Menschen mit Herzerkrankungen
  - Menschen mit chronischen Atemproblemen
  - Menschen mit Diabetes mellitus
  - Menschen mit Erkrankungen oder Therapien, die das Immunsystem beeinträchtigen können.
- Derzeit gibt es keine Medikamente zur Heilung oder Vorbeugung einer COVID-19-Infektion. Es kann aber empfohlen werden, Symptome wie Fieber, Husten zu behandeln.

### **Hier sind Dinge, die Sie tun können, um sich vor einer Ansteckung oder Verbreitung von COVID-19 zu schützen:**

- Waschen Sie Ihre Hände häufig mit Wasser und Seife oder einem Desinfektionsmittel auf Alkoholbasis. Seife und Wasser sind bei richtiger Anwendung genauso wirksam wie Händedesinfektionsmittel. Schäumen Sie dazu Ihre Hände mindestens 20 Sekunden lang ein. Dies ist die Zeitspanne, um 2x Happy Birthday zu singen.
- Nach folgenden Situationen sollten Sie immer die Hände waschen oder desinfizieren:
  - Nach dem Husten oder Niesen, auch wenn Sie Ihren Husten bedeckt haben.
  - Vor und nach Katheterisierungen, Darmroutinen oder Toilettenprozeduren, auch wenn Sie Handschuhe benutzt haben.
  - Berühren Sie Gesicht, Nase oder Mund nicht unnötig. Umgekehrt ist für die Verhinderung der Weiterverbreitung wichtig: Waschen Sie Ihre Hände, nachdem Sie Ihr Gesicht berührt haben.
  - Vermeiden Sie nach Möglichkeit Ansammlungen von Menschen.
  - Berühren Sie Oberflächen an öffentlichen Orten (Aufzugsknöpfe, Türgriffe usw.) so selten wie möglich. Verwenden Sie ein Taschentuch, um diese Dinge zu berühren. Nach dem Berühren dieser Gegenstände waschen oder desinfizieren Sie nach Möglichkeit die Hände.
  - Reinigen und desinfizieren Sie Ihr Zuhause, um Keime zu entfernen: z.B. häufig berührter Oberflächen (Tische, Arbeitsplatten, Türklinken, Lichtschalter, Griffe, Schreibtische, Toiletten, Wasserhähne, Waschbecken und Mobiltelefone).

Für spezifische Informationen zu Ihrer Region informieren Sie sich bei den Städten, Kreisen, bei Gesundheitsämtern oder Landesministerien und beim Robert-Koch-Institut.

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/nCoV\\_node.html%20oder%20zu%20den%20FAQ](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV_node.html%20oder%20zu%20den%20FAQ)

[https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ\\_Liste.html](https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ_Liste.html)

## **Das sollten ASBH Selbsthilfegruppen bei Veranstaltungen und Treffen beachten!**

Empfehlungen sind zur Zeit nur schwer zu geben, da sich die Lage täglich ändern kann. **Die ASBH rät aber Veranstaltungen und Treffen zu verschieben.** Sollten Sie eine Mitgliederversammlung und Vorstandswahl geplant haben, so wenden Sie sich bitte an die ASBH Geschäftsstelle.

Auf jeden Fall sollte man sich im Falle einer geförderten Veranstaltung mit dem Förderer in Verbindung setzen, wenn man sich mit dem Gedanken trägt, diese abzusagen. Denn solange nicht offiziell von der Durchführung kleinerer Veranstaltungen abgeraten oder davor gewarnt wird, ist nicht zwingend davon auszugehen, dass Stornokosten im Falle einer Komplettabsage vom Förderer übernommen werden. Vor allem sollte man auch vorsichtig sein im Hinblick auf eventuelle Schadensersatzforderungen von Teilnehmern, die wegen der Veranstaltung bereits ein Bahnticket gekauft und womöglich ein Hotel gebucht haben. Bestand für den Veranstalter – hier der Verein – kein zwingender Grund zur Absage, können angefallene Kosten grundsätzlich in Rechnung gestellt werden. Anders liegt der Fall, wenn der Verein als Veranstalter keine Schuld an der Absage hatte, was wiederum der Fall wäre, wenn die klare behördliche Anordnung bestand, auch kleinere Veranstaltungen nicht durchzuführen. Es ist im Übrigen zu bedenken, dass der Verein nur bedingt in der Verantwortung steht, solange er nicht gegen behördliche Anordnungen bzw. Auflagen verstößt. Vielmehr liegt es dann grundsätzlich in der Entscheidung eines Mitglieds / Teilnehmers, ob es bzw. er sich durch seine Teilnahme einem Ansteckungsrisiko aussetzen will. Wie gesagt, entscheidet sich ein Verein dafür, eine Veranstaltung unter dem Gesichtspunkt der Fürsorge abzusagen, bleibt – ungeachtet etwaiger Besonderheiten im Einzelfall – ein Kostenrisiko im Hinblick auf Storno- und evtl. Schadensersatzansprüche bestehen.

### **Erst einmal keine Absage der ASBH Veranstaltungen „ISK Wochenende“ und „Young Point“**

**Unsere nächsten Veranstaltungen finden erst Ende Mai statt. Wir beobachten die dynamische Lage bis dahin und werden zur gegebenen Zeit über Absagen oder Verschiebungen auf der Homepage informieren.**

Der Service der ASBH und der Geschäftsstelle bleiben derzeit unberührt von der Situation. Wir beantworten weiter Ihre Anfragen, Email, Telefonanrufe und bleiben für Sie als Ansprechpartner aktiv. Die weitere Situation beobachten wir für Sie weiter und werden die Informationen zum Corona Virus soweit notwendig aktualisieren.

Bleiben Sie Gesund, Ihre ASBH Geschäftsstelle in Dortmund

# ASBH-Veranstaltungen

2020

**ISK Wochenende für Kinder und Eltern** mit der Teleflex Medical GmbH

22. bis 24. Mai 2020 in Wulsbüttel (Nähe Bremen)

**Ein gelungener Alltag für Familien**

19.-21. Juni 2020

Wilhelm-Kempff-Haus, Wiesbaden

**Young Point – Treffpunkt Selbstbestimmung**

28.05-01.06.2020 Manfred-Sauer-Stiftung, Lobbach

Für Jugendliche und junge Erwachsene von 16-30 Jahren

**ASBH Mitgliederversammlung 2020**

26. September 2020, Hotel Franz, Essen

**2. Transitionsworkshop „Fit für den Wechsel“**

11.-13. September 2020

Jugendherberge Braunschweig

**ASBH Selbsthilfetag**

30.10.-01.11. 2020

GSI, Bonn

**ISK Wochenende für Kinder und Eltern** mit der Brillinger GmbH

13. bis 15. November 2020 in Nördlingen

**22. Wissenschaftliche Tagung des ASBH-Beirats**

20.-21. November 2020 Bonifatiushaus in Fulda

**Netzwerk Hydrocephalus**

20.-22. November 2020 Erbacher Hof, Mainz

**ASBH Mediatorenschulung**

11.-13. Dezember 2020

Arbeitnehmerzentrum Königswinter

## ASBH Selbsthilfe gGmbH

Grafenhof 5  
44137 Dortmund

Telefon: 0231 - 861050-0

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8:00 bis 14:00 Uhr, Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Fax: 0231 - 861050-50

Email : [asbh@asbh.de](mailto:asbh@asbh.de)

Geschäftsführer: Jürgen Wolters

Sitz der Gesellschaft: Dortmund

Amtsgericht Dortmund HRB 26271

Sie können dem Erhalt dieses Newsletters jederzeit widersprechen und den Bezug kündigen. Senden Sie uns in diesem Fall eine Mail an [asbh@asbh.de](mailto:asbh@asbh.de) zu.

Gesellschaft der **Arbeitsgemeinschaft Spina Bifida und Hydrocephalus e. V. (ASBH)**

Internet: [www.asbh.de](http://www.asbh.de) und auf [Facebook](https://www.facebook.com/asbhdeutschland)

[www.facebook.com/asbhdeutschland](http://www.facebook.com/asbhdeutschland)

